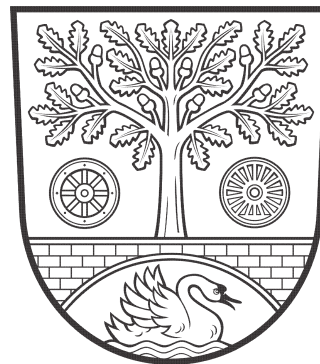




# Panketal Bote



auch im Internet: [www.panketal.de](http://www.panketal.de)

(Sie können den Panketal Boten auch als Newsletter abonnieren)

Jahrgang 24	Panketal, den 31. Juli 2015	Nummer 07
-------------	-----------------------------	-----------

## Notrufe und Störungsdienste

Die Gemeinde Panketal ist mit der Vorwahl 030 in das Berliner Telefonnetz eingebunden. Mit den bekannten Notfallnummern (Polizei 110, Feuerwehr und Rettungsdienst 112) erreicht man regelmäßig die Einsatzleitstellen der Berliner Polizei bzw. Feuerwehr. Von dort werden die Einsätze an die entsprechenden Barnimer Einsatzleitstellen weitergeleitet (Polizeiinspektion Barnau bzw. Feuerwehrleitstelle Eberswalde). Leider sieht sich die Telekom trotz vielfacher Aufforderung bis heute nicht in der Lage, ortsspezifische Notrufweiterleitungen zu bewerkstelligen.

Im Notfall sollten Sie dennoch diese Notfallrufnummern wählen, da die praktische Anrufweitergabe inzwischen relativ reibungslos funktioniert. Unabhängig davon besteht aber auch die Möglichkeit, die rund um die Uhr besetzten Einsatzdienststellen direkt anzurufen unter:

<b>Polizeiinspektion Barnim</b>	03338 3610
<b>Revierpolizei Panketal</b>	03338 361 1041
<b>Feuerwehr und Rettungsdienst (Einsatzleitstelle Eberswalde)</b>	03334 30480

### Die Störungsdienste erreichen Sie unter:

Elektroenergie (E.DIS)	03361 7332333
<b>Gas</b>	03337 4507430 01801 393200
<b>EIGENBETRIEB KommunalService Panketal</b>	
<b>Wasser</b>	0800 2927587
<b>Abwasser</b>	03334 58190 / 03334 581912
<b>Grubenentsorgung</b>	03334 383270
<b>Fundtiere</b>	
Tierheim Ladeburg	03338 38642
<b>Mantrail-Team-Panketal</b> (Rettungshundestaffel)	0177 419 68 42

Die nächste Ausgabe des „Panketal Botens“ erscheint am **31.08.2015** und wird bis zum **05.09.2015** an die Panketaler Haushalte verteilt.

## Sitzungstermine für den Monat August 2015

Die regulären Sitzungen der **Fachausschüsse, der Ortsbeiräte und der Gemeindevertretung** finden an folgenden Terminen statt:

### Tagungsort:

Ortsbeirat Zepernick	Freitag	21.08.2015, 19.00 Uhr
Ortsbeirat Schwanebeck	Freitag	21.08.2015, 18.00 Uhr

Ortsentwicklungsausschuss	Montag	24.08.2015, 19.00 Uhr
Sozialausschuss	Dienstag	25.08.2015, 19.00 Uhr
Finanzausschuss	Mittwoch	26.08.2015, 19.00 Uhr
Hauptausschuss	Donnerstag	27.08.2015, 18.00 Uhr
Gemeindevertreterversammlung	Montag	31.08.2015, 19.00 Uhr
Petitionsausschuss	Donnerstag	03.09.2015, 19.00 Uhr

Der Ortsbeirat Schwanebeck tagt im „Haus am Genfer Platz“, Genfer Platz 2, 16341 Panketal, der Ortsbeirat Zepernick in der Regel im Beratungsraum der Bibliothek, Schönower Straße 105, 16341 Panketal.

Die Tagesordnung einschließlich der Texte der Beschlussvorlagen finden Sie auf unserer Internetseite [www.panketal.de](http://www.panketal.de) unter Bürgerforum – Gemeindevertretung – GV-Sitzungen, wenn Sie auf das Datum der entsprechenden GV-Sitzung klicken. Die Ortsbeiräte und Fachausschüsse beraten die sie jeweils inhaltlich betreffenden Vorlagen. In welchen Ausschüssen die Vorlagen beraten werden, ist dem Deckblatt der Vorlage zu entnehmen (Beratungsfolge).

M. Jansch  
Büro Bürgermeister

## Impressum

### Herausgeber und Redaktion

Gemeinde Panketal - Der Bürgermeister V.i.S.d.P.,  
Schönower Str. 105,  
16341 Panketal; Internet: <http://www.panketal.de>  
Verantwortliche Redakteurin: Christina Wilke,  
Tel.: 030 94511212

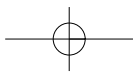
Redaktionsschluss für den nächsten Boten: **14. 08. 2015**  
Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte.

Es besteht kein Veröffentlichungsanspruch.

**Druck:** TASTOMAT GmbH,  
Landhausstraße, Gewerbepark 5,  
15345 Petershagen/Eggersdorf

**Anzeigen:** Frau Wilke, Tel. 030 94511212





## ALLGEMEINES

### Bauvorhaben in Panketal

Es wird an allen Ecken und Enden in Panketal gebaut. Manches bekommt man mit, weil es an zentraler Stelle passiert, anderes bleibt manchmal verborgen. Ich möchte Ihnen einige Bauvorhaben, sowohl von privaten wie auch öffentlichen Bauherren, kurz vorstellen.

**Schulergänzungsbau** der Grundschule in der Möserstraße. Am 10.7.2015 ist hier offizieller Baubeginn für dieses ca. 5,2 Mio. Euro teure Bauvorhaben der Gemeinde mit dem 15 zusätzliche Klassenräume, Lehrerzimmer und Funktionsräume entstehen.



Von außen nicht wahrnehmbar, aber ungeachtet dessen durchaus wichtig – an der Grundschule Zepernick wird in den Ferien für ca. 100.000 Euro ein neues **Physikkabinett** gebaut und ausgestattet.

Fertiggestellt ist der P&R Parkplatz an der Ladestraße unmittelbar am S-Bahnhof Zepernick. Das Bauvorhaben der Gemeinde kostete insgesamt 585.000 Euro, wovon 455.000 Euro vom Land Brandenburg zugesteuert wurden. Das Parken ist dort kostenlos und ohne Zeitbegrenzung.



Das private Bauvorhaben an der Straße der Jugend/ Bucher Str. ist auf der Zielgeraden. Ein Panketaler Unternehmen baut hier ein Pflegezentrum mit 18 Plätzen für Menschen, die intensiv gepflegt (beatmet) werden müssen. Im 4. Quartal 2015 soll die Einrichtung „**Intensiv Leben mit Wert**“ in Betrieb gehen.



Im Bau ist die mit Nebenstraßen rund 940 Meter lange **Triftstr.** Die Gemeinde baut hier eine 4,75 Meter breite Anliegerstraße. Der dort parallel verlaufende Berlin Usedom Radweg bleibt erhalten und ist während der Bauphase auch nutzbar. Die Baumaßnahme soll im November 2015 abgeschlossen sein. Die Baukosten liegen bei rund 845.000 Euro.



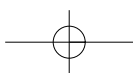
Ende Juli wird die **Uristraße** zwischen Rütlistraße und Bahnhofstraße freigegeben. Hier ist auf 172 Meter Baulänge eine neue Anliegerstraße entstanden. Die Baukosten liegen bei rund 223.000 Euro.



Zunächst nur ein Baustellenschild steht in der **Linzer Str.** Aber auch hier ist planerisch alles auf „Grün“ gestellt. Ein privater Investor baut in zwei je dreigeschossigen Wohngebäuden insgesamt 39 barrierefreie 2- und 3- Raum-Wohnungen. Mit einem Baustart rechnen wir im Sommer 2015.



Ein ganzes Stück weiter ist der private Investor, der an der **Kleiststraße/ Lindenberger Weg** insgesamt neun Mehrfamilienhäuser mit je sechs Wohnungen errichtet. Die Hälfte davon ist bereits vermietet, der Rest vermietet sich zügig. Die Mietkosten der insgesamt 56 Wohnungen liegen nach hiesigen Informationen bei 8,50 Euro Kalt plus 1,50 für die Betriebskosten. Die



Wohnungen sind seniorengerecht und barrierefrei im Erdgeschoss.



Gar nicht weit entfernt ist die **Kita „da Vinci“** kurz vor ihrer Inbetriebnahme. Die Kita an der Humboldtstr. wird ca. 80 Plätze haben und wird Mitte August 2015 in Betrieb gehen. Rund 2,4 Mio. Euro hat die Gemeinde in diese Bauvorhaben investiert.



Ein inzwischen in seiner endgültigen Form gut erkennbares **Wohnhaus** entsteht an der **Bucher Str.** neben Pfennig Pfeiffer. Ein privater Investor baut hier insgesamt zehn Wohnungen in diesem Neubau. Der Termin der Fertigstellung wird gewiss noch in diesem Jahr liegen.



Eher kleine, aber trotzdem wichtige Bauvorhaben sind die **Sanierungen der Wege**. In Röntgental werden weitere Gehwege von der Gemeinde an der Heinstraße saniert. Ebenso wird aktuell der Berlin-Usedom-Radweg an der alten Badeanstalt saniert. Er hatte schon einige wurzelbedingte Schäden.



Zahlreiche neue Straßenleuchten – insgesamt ca. 150 – werden in 20 Straßen der Gemeinde Panketal neu errichtet und ersetzen die häufig an alten Oberleitungsmasten befestigten Lampen. Rund 200.000 Euro gibt die Gemeinde dafür aus.

Nicht zu vergessen sind die zahlreichen Einfamilienhaus Bauvorhaben von denen derzeit besonders viele im **Baugebiet Hochstraße** (38 EFH) und am Lindenberger Weg entstehen.



Rainer Fornell, 7.7.2015

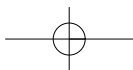
### Informationen zu Verkehrseinschränkungen im August

In der 34. Kalenderwoche wird die **Birkholzer Straße** zwischen der Landesstraße Alt Zepernick und dem Versorgungsmarkt Lidl voll gesperrt sein. Grund dafür sind Baumaßnahmen, um einen Anschluss an die vorhandene Trinkwasserleitung vorzunehmen. Der Verkehr wird großräumig umgeleitet.

Der **Busverkehr der Linien 867 und 900** ist von der Sperrung betroffen. Die beidseitigen Haltestellen „Dransehaus“ (Alt Zepernick 4 und 32) und „Mühle“ (Birkholzer Straße 9 und gegenüber) werden in dem Zeitraum der Baumaßnahme nicht angefahren. Fahrgäste der Haltestelle „Dransehaus“ benutzen bitte die Haltestelle „Kirche“ (Schönower Straße 72 und 74). Für die Fahrgäste, die sonst die Haltestelle „Mühle“ benutzen, wird eine Ersatzhaltestelle in der Wernigeroder Straße eingerichtet. Gegebenenfalls können sich bezüglich der Linienführung noch Änderungen ergeben. Genaue Informationen erhalten Sie unter der Fahrplanauskunft der Barnimer Busgesellschaft (Tel. 03334/235003) sowie auf der Internetseite [www.bbg-eberswalde.de](http://www.bbg-eberswalde.de) unter dem Stichwort „Baustellen“.

Weiterhin wird die **Triftstraße** zwischen Bahnhofstraße und Str. der Jugend grundhaft ausgebaut. Deshalb ist dieser Straßenabschnitt für alle Verkehrsteilnehmer bis auf weiteres voll gesperrt.

Für das Wochenende 7.08.15, 18:00 Uhr bis 10.08.15, 02:00 Uhr wird zwischen dem S-Bahnhof Buch und Bernau ein **Schienerersatzverkehr für die S-Bahnlinie 2** eingerichtet. Die Bus-



se fahren dann im 20-Minuten-Takt jeweils von den S-Bahnhöfen Buch, Röntgental, Zepernick und Bernau los. Die Haltestellen für die Busse am S-Bahnhof Röntgental (Ausgang zum P+R Parkplatz) befinden sich auf der Kastanienallee Ecke Ahornallee und für den S-Bahnhof Zepernick direkt auf der Schönower Straße vor dem Bahnhofsausgang.

S. Srokos  
FD Verkehrsflächen

## 50 Diebstahl von Verkehrszeichen ist eine Straftat 30

Immer wieder kommt es in der Gemeinde zu Diebstählen von Verkehrszeichen. Besonders beliebt sind runde Ziffern wie 30, 50 und 70. Hierzu ein wichtiger Hinweis für die Langfinger:

Beim Entfernen von Verkehrszeichen, egal welcher Art, handelt es sich um Diebstahl. Sollte es aufgrund einer fehlenden verkehrsregelnden Beschilderung zu einer Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer kommen (z. B. vor Kurven, unübersichtlichen Stellen, Kitas und Schulen...), ist der Tatbestand des § 315b Strafgesetzbuch erfüllt, nämlich der **schwere Eingriff in den Straßenverkehr**.

„(1) Wer die Sicherheit des Straßenverkehrs dadurch beeinträchtigt, dass er

1. Anlagen oder Fahrzeuge zerstört, beschädigt oder beseitigt,
2. Hindernisse bereitet oder
3. einen ähnlichen, ebenso gefährlichen Eingriff vornimmt

und dadurch Leib oder Leben eines anderen Menschen oder fremde Sachen von bedeutendem Wert gefährdet, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

(2) Der Versuch ist strafbar.“...

Da es sich eben nicht um eine kleine Ordnungswidrigkeit handelt, wird jeder Diebstahl, auch der Versuch, zur Anzeige gebracht. Dieser Artikel richtet sich auch an Zeugen, die diese Diebstähle beobachten. Sollten Sie sich scheuen, den Täter direkt anzusprechen, merken Sie sich bitte alles zum Tatvorgang und melden es der Polizei oder dem Fachdienst Verkehrsflächen bei der Gemeindeverwaltung Panketal. Wir erstatten dann eine Anzeige.

Bitte bedenken Sie auch, dass durch die fehlende Beschilderung die Vollzugsmöglichkeiten für die Polizei für die Überwachung des fließenden Verkehrs fehlen. Das heißt, außerhalb der Ortschaft (z. B. Hobrechtsfelde oder L 200), aber innerhalb eines bewohnten Gebietes kann dann 100 km/h gefahren werden, wenn die 70 oder die 30 fehlt. Und das solange, bis der Gemeinde oder der Polizei die Mitteilung über das gestohlene Verkehrszeichen bekannt gemacht und ein neues Verkehrszeichen aufgestellt wurde.

Geschwindigkeitsregelnde Verkehrszeichen kann man auch privat z. B. online erwerben.

Die Schilder kosten je nach Größe (Durchmesser 42, 60 oder 75 cm) zwischen 20 und 70 Euro. Das ist kein hoher Preis im Verhältnis zu dem Schaden, den man anrichtet, wenn man sich illegal „bedient“.

S. Srokos  
FD Verkehrsflächen

## Neue Ansichtskarte erschienen

Wie wäre es mal wieder mit einem Gruß aus Panketal an Ihre Verwandten und Freunde? Dann ist die neue Panketaler Ansichtskarte genau das Richtige für Sie! Teilen Sie die Motive vom Kirchplatz, Speicher, Sportmensa und natürlich der Panke mit Empfängern aus aller Welt. Auch als Urlaubserinnerung ein unbedingtes Muss!

Für 0,50 Euro erhalten Sie die neue Postkarte an der Bürgerinformation im Rathaus Panketal an der Bürgerinformation und in der Bibliothek Panketal.



Christina Wilke  
SB Öffentlichkeitsarbeit

## SCHLICHTEN IST BESSER ALS RICHTEN



### Ausschreibung für das Ehrenamt der Schiedspersonen und der stellvertretenden Schiedspersonen in der Gemeinde Panketal

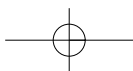
In der Gemeinde Panketal sind für die 2 Schiedsstellen die Schiedspersonen und deren Stellvertreter neu zu wählen. **Dafür werden vier interessierte Bürger gesucht, die das Ehrenamt einer Schiedsperson/ stellv. Schiedsperson ausüben möchten.**

Die Aufgabe der ehrenamtlichen Schiedsstelle ist es, bei streitigen Nachbarschaftsangelegenheiten (z.B. bei Einwirkungen auf das Nachbargrundstück, Überwuchs, Lärm, Grenzbäume) oder auch bei Verletzungen der persönlichen Ehre, Körperverletzung oder Sachbeschädigung eine gütliche Schlichtung zu erreichen. Ziel ist es, den Streit beizulegen und für beide Parteien einen akzeptablen Kompromiss zu finden, ohne dass eine Partei dabei „verurteilt“ wird. Die Schiedsperson führt die Verhandlungen, hat die beteiligten Parteien zu laden, Protokolle zu fertigen, das Kassembuch zu führen sowie einen Jahresbericht zu fertigen.

Um die in dieser Position tätigen Schiedsleute optimal auf diese Funktion vorzubereiten, ist es möglich, Schulungen und Anleitungen durch den Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen, in dem die Gemeinde Panketal förderndes Mitglied ist, zu erhalten.

Momentan sind die zwei Schiedsstellen mit jeweils einer Schiedsperson sowie einem Stellvertreter besetzt. Die Wahl erfolgt durch die Gemeindevertretung für die Dauer von fünf Jahren. Die Berufung in das Amt und die Verpflichtung erfolgt jedoch durch den Direktor des Amtsgerichtes Bernau.

Für die Tätigkeit gewährt die Gemeinde eine Aufwandsentschädigung.



**Persönliche Voraussetzungen**

Die Schiedsperson muss gemäß § 3 des Schiedsstellengesetzes für das Land Brandenburg nach ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten für dieses Amt geeignet sein. Sie muss das Wahlrecht besitzen, soll das 25. Lebensjahr vollendet haben und im Gemeindegebiet wohnen. Sie sollte unparteiisch, vorurteilsfrei, sachlich und geduldig im Umgang mit den Beteiligten sein, zuhören können sowie über die für die Amtsgeschäfte erforderliche Zeit verfügen.

Sollten Sie die Voraussetzungen erfüllen und sich für das mediale Amt berufen fühlen, richten Sie bitte Ihre Bewerbung bis zum 18.09.2015 an die Gemeinde Panketal, Ordnungsamt - Herrn Loboda, Schönower Straße 105 in 16341 Panketal. Die Bewerbung soll ein Motivationsschreiben, ein Lebenslauf, ein Lichtbild und ein Führungszeugnis bzw. den Nachweis über die Beantragung eines Führungszeugnisses enthalten.

Bei Fragen zur Bewerbung oder dem Amt als Schiedsperson können Sie sich gern an Herrn Loboda Tel. 030/94511-224 oder m.loboda@panketal.de wenden.

C. Lehnert  
Fachdienstleiterin Öffentliche Ordnung

## Besser parken – neuer P&R Parkplatz am Bahnhof Zepernick

Nach acht Monaten Bauzeit waren rund 585.000 Euro ausgegeben und Panketal hat nun 163 PKW-Parkplätze in S-Bahnhof-Nähe mehr. Der Vorlauf für den am 2.7.2015 übergebenen Parkplatz an der Ladestraße war aber etwas länger. Bereits vor vier Jahren konnte die Gemeinde für ca. 9.000 Euro die frühere verahrloste Laderampe am S-Bahnhof von der Bahn kaufen. Der Preis war natürlich mit der Zweckbindung Parkplatzbau verbunden, sonst bekommt man fast 8.000 m<sup>2</sup> Fläche in dieser Lage nicht zu einem solchen niedrigen Preis. Erfreulicherweise konnten auch noch rund 455.000 Euro Fördermittel beim Land Brandenburg eingeworben werden, so dass für die Gemeinde nur ein Anteil von 130.000 Euro zu finanzieren war. Entstanden ist nun eine ca. 400 Meter lange, teilweise dreireihige Parkplatzanlage parallel zum Bahngleis. Die Zufahrtsstraße wurde verbreitert und es gibt einen hinteren Fußgängerabgang, der genau auf dem rückwärtigen Eingang des Friedhofes mündet. Wer also dorthin muss, der kann zukünftig auch auf dem neuen Parkplatz parken und muss nicht auf den Grünstreifen der Elbestraße stehen.

Die Zufahrt zum Parkplatz befindet sich neben dem Restaurant "Francavilla" gegenüber des Norma Marktes. Zum Bahnhofseingang muss man freilich ein paar Schritte laufen, denn es gibt keinen hinteren Zugang zum Bahnsteig, allerdings ist es auch nicht weiter entfernt als von der Dompromenade oder Steinstraße.



Jedenfalls haben wir nun deutlich mehr Parkplätze am S-Bahnhof Zepernick und - wenn der 10-Minuten-Takt doch mal irgendwann kommen sollte und der Parkdruck wächst -, dann ist zumindest schon mal Vorsorge getroffen worden. Das Parken auf dem beleuchteten Parkplatz ist nicht zeitbeschränkt und kostenfrei, aber nur für PKW gestattet. Im Herbst werden dann noch einige Bäume gepflanzt.

Rainer Fornell  
Bürgermeister

## Das richtige Verhalten beim Führen von Hunden im öffentlichen Verkehrsraum

Immer wieder erreichen das Ordnungsamt Anfragen verunsicherter Bürger zum Thema Leinenzwang. Um den Hundehaltern den korrekten Umgang mit Ihrem Tier in der Öffentlichkeit aufzuzeigen, möchten wir Ihnen nachfolgend die entsprechenden Regelungen kurz darstellen.

Zunächst ist festzuhalten, dass es in der Gemeinde Panketal keinen generellen Leinenzwang gibt. Die Gemeinde hat bisher von ihrem Recht kein Gebrauch gemacht, durch ortsrechtliche Bestimmungen einen solchen Leinenzwang anzuordnen. Das heißt jedoch nicht, dass der Hundehalter/-führer von seiner Pflicht entbunden wird, den Hund im Einzelfall doch an die Leine zu nehmen.

Der Hundeführer muss seinen Hund außerhalb des Grundstückes ständig beaufsichtigen und sicher führen. Er muss jederzeit auf den Hund einwirken können (insbesondere im Straßenverkehr). Gehorcht der Hund nicht, muss er an die Leine genommen werden. Weiterhin schreibt die Hundehalterverordnung eine Leinenpflicht dort vor, wo eine enge oder ggf. gefährliche Annäherung von Mensch und Tier nicht ausgeschlossen werden kann. Eine Leinenpflicht besteht daher u.a.

- bei öffentlichen Versammlungen und andere Veranstaltungen mit Menschenansammlungen
- auf Sport- oder Campingplätzen
- in umfriedeten Park-, Garten- und Grünanlagen
- in Einkaufszentren
- in Verwaltungsgebäuden
- in öffentlichen Verkehrsmitteln
- in Treppenhäusern von Mehrfamilienhäusern

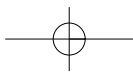
Gefährliche Hunde im Sinne der Brandenburgischen Hundehalterverordnung sind außerhalb des befriedeten Besitzums stets an einer höchstens zwei Meter langen und reißfesten Leine zu führen.

Eine Erleichterung gilt künftig in ausdrücklich gekennzeichneten Hundelaufgebieten: Dort besteht eine Befreiung von der Leinenpflicht, für gefährliche Hunde allerdings nur dann, wenn diese einen Maulkorb tragen. Darüber hinaus dürfen Hunde gemäß § 15 Abs. 8 des Waldgesetzes des Landes Brandenburg nur angeleitet im Wald mitgeführt werden.

Auf Kinderspielflächen dürfen Hunde überhaupt nicht mitgenommen werden.

Wir bitten alle Hundebesitzer die Einhaltung dieser Regeln zu beachten. Zuwiderhandlungen stellen eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einem Verwarnungs- oder Bußgeld geahndet werden können. Im Interesse der Gefahrenabwehr kann die Ordnungsbehörde darüber hinaus im Einzelfall den Leinenzwang anordnen.

C. Lehnert  
Fachdienstleiterin Öffentliche Ordnung



## VERSTEIGERUNG von Fahrrädern

Im Rathaus der Gemeinde Panketal werden wieder Fundfahräder gegen Gebot versteigert. Die Fahrräder sind in der 32. und 33. Kalenderwoche 2015 (03.08.-14.08.) im Foyer des Rathauses (Schönower Straße 105 in 16341 Panketal) ausgestellt und können zu den Sprechzeiten besichtigt werden. Die Fahrräder sind mit einer Nummern und einem Mindestgebot gekennzeichnet. Sollten Sie Interesse an einer Fundsache haben, füllen Sie einfach die dafür an der Information bereitliegenden Formulare vollständig aus und werfen Ihr Angebot in den bereitstehenden Behälter.

Ihr Fundbüro



## Drogeriemarkt unterstützt Panketaler Feuerwehr

Am 3. Juli feierte die Filiale des Drogeriemarktes „dm“ an der Neuen Kärntner Straße im Ortsteil Schwanebeck ihren einjährigen Geburtstag. Aus diesem Anlass fragte die Filialleiterin, Maria Fiedler, den Vorsitzenden der Gemeindevertretung Panketal Uwe Voß, ob er für eine Stunde hinter der Kasse des Marktes sitzen wolle um sich als Kassierer zu versuchen. Die Einnahmen aus dieser einstündigen Praktikantenzeit sollten einem guten Zweck in der Gemeinde dienen. Uwe Voß sagte zu und entschied sich dafür, dass die großzügige Spende der Jugendarbeit der Freiwilligen Feuerwehr zufallen sollte. Viele Panketaler Bürger nutzen am Freitagnachmittag die Gelegenheit sich mit ihrem Bedarf an Drogerieartikeln zu versorgen und gleichzeitig ihren Beitrag zur Anerkennung der hervorragenden Jugendarbeit der Panketaler Feuerwehren zu leisten. Obwohl die Schlange an der Kasse gelegentlich ungewöhnlich lang wurde, bestanden viele der Kunden darauf für den guten Zweck ihren Einkauf auf das Band der Kasse von Herrn Voß zu legen.



Doreen Gaertner, verantwortlich für die Jugendarbeit der Panketaler Feuerwehr, konnte am Ende der Aktion aus der Hand des Regionalverantwortlichen der Firma „dm“ Herrn Rauch einen Scheck in Höhe von 1.500 Euro entgegennehmen. Sie dankte den Initiatoren der Aktion und versprach den Mitarbeitern der „dm“-Filiale an der Neuen Kärntner Straße über die Verwendung des Schecks in angemessener Form zu berichten.

Uwe Voß

## Fleißige Bienen im Robert Koch Park

Viele fleißige Hände pflegen seit Jahren den Robert Koch Park und sorgen dafür, dass alles wunderschön blüht und sehr gepflegt aussieht.

Seit dem 11. Juni gibt es nun neue fleißige Helfer im Robert Koch Park – ein Bienenvolk.

Lange haben wir – vom Robert-Koch-Park e.V. – uns mit dem Gedanken getragen, etwas Gutes für den Erhalt der Bienen und der Pflanzenvielfalt zu tun. Schon im letzten Jahr haben zwei unserer Vorstandsmitglieder ein Imkerseminar besucht. Wir sind dem Imkerverein Bernau beigetreten und erhalten von dort tatkräftige Unterstützung und jede Menge wertvolles Fachwissen. Als dann auch die Gemeinde Panketal auf Antrag des Ortsbeirats die freundliche Genehmigung zur Aufstellung eines Bienenvolkes im Robert Koch Park erteilte, hat uns unser netter Patenimker, Jürgen Drews (siehe Foto), vom Imkerverein Bernau, eines seiner Völker geschenkt. Wir haben beim Imkeri-Fachhandel Jesse in Hirschfelde die Imker-Erstausrüstung gekauft: eine Beute, Rähmchen, Draht, Mittelwände, Smoker, Bienenbesen, Imkerhut mit Schleier, spezielle Handschuhe, Stockmeißel ... Jetzt lernen wir, wie wir die Bienen gegen die Varroa-Milbe schützen und gut über den Winter bringen.

Mit dem Bienenvolk haben wir eine große zusätzliche Verantwortung übernommen, der wir gern und sehr engagiert gerecht werden. Viele Parkfreunde und Vereinsmitglieder verfolgen die Entwicklung unseres Bienenvolkes mit großem Interesse und Engagement, so dass die zusätzliche Arbeit nicht nur auf einer Person lastet.

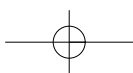
Unser Bienenvolk befindet sich im hinteren, geschützten Teil des Parks – hinter dem Teich. Es ist vom Weg gut einsehbar. Besuchen Sie unsere Bienen bei Ihrem nächsten Spaziergang durch den schönen Robert Koch Park. Die fleißigen Bienchen sollen ungestört ihre Arbeit verrichten können und niemanden stechen, deshalb bitten wir Sie, immer hinter der Absperrung zu bleiben. Sprechen Sie uns gern an, wenn Sie Fragen zu unseren Bienen haben. Wir sind an zwei Samstagen im Monat ab 10 Uhr zu unseren Arbeitseinsätzen vor Ort und nehmen uns gern Zeit für Sie – die nächsten Termine sind: 15. August, 29. August, 12. September und 26. September.

Bis bald im Robert Koch Park!

Robert-Koch-Park e.V., Kontakt: [vorstand@robert-koch-park.de](mailto:vorstand@robert-koch-park.de)

## Panketaler Ehepaar im Roten Rathaus ausgezeichnet

Seit 1993 werden alljährlich Einzelpersonen und Organisationen vom Regierenden Bürgermeister Berlins, dem Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg und dem DGB mit dem Band für Mut und Verständigung ausgezeichnet. In diesem Jahr erhielten die Panketaler Eheleute Ute und Siegfried Hillmann diese Auszeichnung für ihr Engagement für Flüchtlinge im Übergangswohnheim Zepernick. Drei weitere Initiativen aus Berlin und Brandenburg wurden am 2.7.2015 im Roten Rathaus vom Re-





gierenden Bürgermeister Michael Müller und dem stellvertretenden DGB Bezirksvorsitzenden Christian Hoßbach ausgezeichnet. An der Auszeichnungsveranstaltung nahmen neben zwei Bewohnern des Wohnheims in Zepernick auch der Bürgermeister der Gemeinde Panketal sowie der Vorsitzende der Gemeindevertretung teil. Die Auszeichnung erhielten Ute und Siegfried Hillmann für ihr unermüdeliches Engagement bei der Betreuung der Flüchtlinge. Die beiden stehen aber damit zugleich stellvertretend für viele andere, die mit Rat und vor allem mit Tat bei der Eingliederung helfen. Zwar ist die Unterbringung der Flüchtlinge eine staatliche Aufgabe, die hier zuallererst der Landkreis erfüllen muss. Wie es aber gelingt und welche Akzeptanz das in der Öffentlichkeit findet, hängt wesentlich vom Tun und Handeln der Bürger vor Ort ab. Sie können teilnahmslos zusehen, wie eine Verwaltungsaufgabe erfüllt wird, oder sie können diese begleiten und unterstützen. Dies tut Familie Hillmann und erfreulicherweise viele andere Einwohner in Panketal und anderen Orts. Sie zu würdigen und ihr Tun als positives Beispiel bekannt zu machen, ist Anliegen dieser Auszeichnung.

Ach ja, was genau tun die beiden Hillmann's eigentlich? Sie bringen den Flüchtlingen Deutsch bei und helfen bei der Lösung von Alltagsproblemen. Herr Hillmann macht unter anderem Fahrräder fit und sorgt damit für die Mobilität der Flüchtlinge. Das mag vielleicht nicht aufregend erscheinen, aber es hilft doch enorm und zeigt eine humanistische Grundhaltung.

Warum Menschen fliehen müssen und dass es längst nicht alle tun, sondern trotzdem viel lieber in ihrer geschundenen Heimat bleiben, sieht man in diesem aktuellen Weltspiegel Beitrag aus Aleppo in Syrien. Natürlich kommen nicht alle Flüchtlinge von dort, aber doch einige.

#### Hier der Link:

<http://www.daserste.de/information/politik-weltgeschehen/weltspiegel/sendung/aleppo-ueberlebenskuenstler-100.html>

Rainer Fornell  
Bürgermeister

## Die Behindertenbeauftragte informiert

Es wurde begonnen Panketal auf Barrierefreiheit zu überprüfen. Ziel ist es, auf der Internetseite der Gemeinde Panketal, die Ergebnisse darzustellen.

Im letzten Monat wurden mehrere Tagungen und Weiterbildungen besucht. z.B. Vorbereitung Teilhabegesetz, Behinderte auf dem Arbeitsmarkt und ÖPNV.

Näheres kann bei mir in der nächsten Sprechstunde erfahren werden.

Nach Anfrage einer Bürgerin hier eine kurze Erklärung:

Anpassungsbauvorhaben zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Menschen mit Behinderung müssen bereits vor Beginn der Arbeiten bei den Zuschuss oder Kredit gewährenden

Einrichtungen (KfW, ILB oder Kran-kenkassen) beantragt und genehmigt werden. Bereits begonnene Vorhaben werden nicht gefördert.

Die nächste Sprechstunde für Betroffene und Angehörige findet am Dienstag, dem 18.08.15 um 17 - 18 Uhr im „Glaskasten“ im Foyer des Rathauses statt.

Ilona Trometer

## Der Minzegarten im Robert-Koch-Park

Die Minzepflanzen sind besonders geeignet, alle Sinne anzuregen. Optisch ist die Unterschiedlichkeit der Minzepflanzen auffallend:

Größe der Pflanzen, äußere Formen der Blätter, Farben der Stängel, Blätter und Blüten. Reibt man an den Blättern, kann man die verschiedenen Oberflächen von samtig weich bis rau und hart spüren. Der ausgeprägt intensive Geruch der Minzepflanzen von mentholbetonten bis zu fruchtigen Düften lädt zum Riechen und Kosten der verschiedenen Nuancen ein.

Die Minze ist uns allen mit ihrem unverkennbarem Aroma bekannt. Entweder als Kaugummi, in der Zahnpasta, als Likör, in der Schokolade, als Küchengewürz aber vor allem als Arzneipflanze.

Die Minze ist bereits seit der Antike bekannt und ist in der Medizin auf Grund der kühlenden Wirkung des Menthols eine sehr geschätzte Pflanze. Sie zählt zu den ältesten Arzneipflanzen in der Welt.

Der botanische Gattungsname – Mentha – stammt aus der griechischen Mythologie, nach der die Nymphe Minthe die Geliebte von Hades, dem Gott der Unterwelt, war. Aus Eifersucht tötete die Frau von Hades die Nymphe Minthe. In seiner Verzweiflung verwandelte Hades seine getötete Geliebte in eine wohlriechende Pflanze, die Wasserminze.

In der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) und in der Japanischen Phytotherapie – Kampo-Medizin wird die Minze zur Ausleitung von Wind (zerstreut Wind-Hitze, klärt Kopf, bewegt Leber-Qi) eingesetzt. Innerlich wird sie hier bei Fieber, Kopfschmerzen, Husten und bei Schweißlosigkeit angewendet. Äußerlich kommt sie bei Schweißfüßen und bei kalten Händen zum Einsatz. Vor allem findet sie Anwendung zur Verminderung von Hitze, vor allem bei Entzündungen. Sie soll den Rachen beruhigen, Kopf und Augen kühlen und gegen Hautausschläge helfen. Das berühmteste und wirksamste Öl ist das „Japanische Heilpflanzenöl“. Dieses wird aus der Japanischen Minze (Mentha arvensis var. piperascens) gewonnen.

In der Indischen Medizin und im Ayurveda ist die Minze vor allem ein wesentlicher Bestandteil zahlreicher Rezepte und Speisen. Hier dient sie vor allem zur Förderung der Verdauung. Das Öl der Minze ist in Kombination mit anderen ätherischen Duftölen Bestandteil von Massageölen. Extrakte aus der Minze werden hier als Antiseptikum, gegen Blähungen und Schmerzen wie Kopfschmerzen und Bauchschmerzen verwendet.

Medizinmänner und -frauen vieler Indianerstämme Nordamerikas setzen die Minze zu rituellen Zwecken oder in der Medizin gezielt bei Übelkeit, Erbrechen sowie bei Magen-Darbeschwerden ein. Die Indianer Südamerikas nennen die Minze Hierbauena. Das bedeutet „gutes Kraut“.

In der Medizin wird die Minze auch im europäischen Raum als Arzneipflanze eingesetzt. Hier geht es um das Öl, das aus den Minzblättern gewonnen wird. Es enthält hauptsächlich ätherisches Öl, Flavonoide und Lamiaceen-Gerbstoffe. Die Inhaltsstoffe wirken krampflösend. Deshalb wird Pfefferminz-Tee bei krampfartigen Beschwerden im Magen-Darm-Bereich und der

Gallenblase eingesetzt. Das Menthol der Minze hat außerdem einen antiseptischen Effekt, hindert also Bakterien oder Pilze am Wachstum.

Kalter Pfefferminz-Tee ist deshalb auch als Mundspülung geeignet, um die Heilung von Entzündungen in der Mundhöhle zu unterstützen.

Bei Einreibungen mit Minze-Ölen werden die Kälterezeptoren der Haut so stimuliert, dass die Schmerzweiterleitung blockiert wird. Somit helfen Einreibungen gut bei schmerzhaften Gelenkproblemen und bei Spannungskopfschmerzen.

Besucher sind eingeladen, den Minzegarten mit allen Sinnen zu erleben. Demnächst wird viel Wissenswertes über die Minze und die verschiedenen Minzearten auf der Homepage des Robert-Koch-Park Panketal e.V. zu erfahren sein. Jede Minzeart hat ihre eigene Geschichte zu erzählen, Spannendes, Interessantes oder auch Kurioses. Lassen Sie sich verzaubern von der Vielfältigkeit und Schönheit der Minze.

#### Zu unserer Autorin:

Andrea Jaster engagiert sich seit 2004 aktiv bei der Gestaltung und Erhaltung des Parks. Sie ist Vorstandsmitglied und hier vorrangig für die Finanzen und Konzeption zuständig. Hauptberuflich arbeitet sie als leitende Physiotherapeutin in einer Berliner Rehabilitationsklinik.



Frau Jaster im Minzegarten. Foto: Peter Neumann

heit des Wetters, der Ernte und des Donners. Lärmen und Trinken gehörten schon zum Brauchtum der Urbevölkerung und fanden Eingang in die Riten. Nach altem Glauben fiel die Ernte umso besser aus, je mehr man an diesem Abend verschiedene alkoholische Getränke und vor allem Bier trank.

An Mittsommer isst man die ersten Jungkartoffeln vor allem mit Hering Sauerrahm, Schnittlauch und Käsebröte.

Die Häuser werden mit Birken und Blumen geschmückt, die Mädchen und Frauen tragen weiße oder geblühte Kleider, wobei vor allem volkstümliche Bekleidung favorisiert wird. Man trägt Kränze aus grünen Zweigen, geschmückt mit Blumen auf dem Kopf. Große Feuer, meist am Rand von Gewässern, wurden spät in der Nacht angezündet, um die man tanzte und gemeinsam Lieder sang.

Es ist auch ein Fest der Natur, sich bedanken für die Stärke, die man aus der Natur bekommen hat. Schweigen und in der Tiefe des Herzens, die Blumen, die Bäume und die Wiesen zu spüren. Früher glaubte man, dass die Natur in der Mittsommernacht magisch sei. Elfen und Trolle schauten dem Treiben der Menschen zu.

Viele dieser Dinge wurden für die Feierlichkeiten im Park übernommen. Das gemeinsame Heringessen, „Trinken“ und Singen, das Sitzen am Feuer, das Schmücken der Wiesen mit Blütenblättern, Kräutern und Kerzen, der gemeinsame Weg durch die Wiesen, unter den Bäumen – sich die Hände zu reichen und die Natur, die Stille und die Dämmerung auf sich wirken zu lassen. Einige Übermütige versuchten auch den Sprung über das Feuer.



Wenn auch das Regenwetter ein nicht gewollter Begleiter war, rückten die Vereinsmitglieder enger zusammen und bedankten sich gegenseitig für den stimmungsvollen Abend.

In einem halben Jahr wird man sich wieder treffen, um die Wintersonnenwende – von nun ab wird jeder Tag um einen Hühnerschritt länger! – mit viel Kerzenlicht zu begrüßen.

Für das Foto: Peter Neumann  
Mitglied des Robert Koch-Park-Vereins

Jürgen Schneider  
Mitglied des Robert-Koch-Park Vereins

## Vereinsleben: Mittsommer-Fest im Robert-Koch-Park

Dieser Tag und die Winter Sonnenwende wird von den Vereinsmitgliedern seit einigen Jahren im Robert Koch-Park festlich begangen.

#### Zur Tradition:

Dieses Fest hat seinen Ursprung in den nordischen europäischen Ländern. In Schweden muss nach einem Gesetz von 1953 der Midsommar immer am Samstag der zwischen dem 20. und dem 16. Juni liegen.

In anderen Ländern der Region ist dieses Fest Johannes, dem Täufer, gewidmet. In Schweden ist es ein Fest zu Ehren der Gott-

## Abschluss der Beratungen der Interfraktionellen Arbeitsgruppe Schulentwicklung

Die Herausforderungen, die ein so großer Schulcampus wie der in Zepernick mit sich bringt, sind sehr vielfältig. Zum Kern gehört dabei die bauliche Gestaltung dieses Standortes. Ein Blick auf historische Postkarten zeigt, wie sehr sich nicht nur das einst ortsbildprägende Schulhaus, sondern das ganze Schulgelände verändert hat.

In Anbetracht der Tatsache, dass weitere Veränderungen anstehen, hat die Gemeindevertretung Panketal am 23.03.2015 be-





geschlossen, eine Arbeitsgruppe zu bilden, in die jede Fraktion einen Vertreter entsendet. Zu Sprechern dieser AG wurden Zepernickers Ortsvorsteher Maximilian Wonke (SPD) und der Gemeindevertreter Jürgen Schneider (Linke) ernannt.

In sechs Sitzungen befassten sich die Mitglieder der AG mit den Problemen und Nöten der Grund- und Gesamtschule. Es wurden verschiedenste Lösungen erörtert, Schul- und Hortleiter, Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung hinzugezogen sowie Vertreter der Elternschaft nach ihrer Meinung gefragt. Am 9. Juli wurde abschließend beraten und den Fraktionen der Gemeindevertretung mehrere Varianten zur weiteren Gestaltung des Schulstandortes unterbreitet. Diese sehen beispielsweise vor, einen Neubau der Sporthalle mit Mensaräumen bei der Gesamtschule zu errichten oder alternativ, eine neue Mensa auf Seiten der Grundschule zu bauen. Auch andere Lösungen, wie der Bau einer Sporthalle in der Nähe des Fußballplatzes wären denkbar. Ein großes Problem war, dass auf dem Gelände der Grundschule durch den Ergänzungsbau der Platz für den Pausenhof der Kinder bereits eingeengt ist. Einerseits sollten bessere Möglichkeiten für eine ruhigere Esseneinnahme für die Grundschüler geschaffen werden, andererseits sollen die Möglichkeiten für das Schulsportangebot der Gesamtschule verbessert werden.

Alle waren sich einig, bei allen Lösungsvarianten muss auch ein breiteres Kinder- und Jugendfreizeitangebot endlich räumlich Gestalt annehmen. Um die nun vorliegenden Varianten besser bewerten zu können, spricht sich die AG dafür aus, diese durch ein Planungsbüro prüfen zu lassen und in Folge dessen in Ortsbeirat, Ausschüssen und Gemeindevertretung darüber zu beraten. Ziel muss es sein, noch in diesem Jahr eine Entscheidung in die Planung zu bringen.

Es wird eine Lösung gefragt sein, die den Schülern, Jugendlichen und Lehrern gerecht wird, aber auch den finanziellen Rahmen nicht außer Acht lässt.

Maximilian Wonke und Jürgen Schneider  
Sprecher der AG Schulentwicklung

## KULTUR

### Erfolgreiche Schlendermeile zum zehnten Mal

Viele Besucher ließen sich trotz des immer wieder aufziehenden Regens nicht davon abhalten, einen Rundgang über die Schlendermeile zu machen. Aus gutem Grund: So waren in diesem Jahr 58 Aussteller aus Panketal und der näheren Region vertreten, darunter zahlreiche Gewerbetreibende, Vereine und auch Parteien. Überall auf der Schönower Straße sah man Menschen ins Gespräch kommen. Seit 2005 hat sich die Schlendermeile zu einem beliebten Straßenfest etabliert, deren Sinn und Zweck es ist, den Anwohnern die Unternehmerlandschaft in ihrem eigenen Ort bzw. der unmittelbaren Umgebung sichtbar zu machen. Trotz der großen Hauptstadt vor der Tür, gibt es nämlich auch direkt in Panketal eine nicht unbeachtliche Branchenvielfalt an Dienstleistungen, Handwerk und vielem mehr. Nicht nur neu hinzugezogene waren von den vielen ansässigen Firmen überrascht, auch langjährige Panketaler konnten das ein oder andere neue Angebot in ihrem Wohnort feststellen.

Zum leiblichen Wohle trug ein vielfältiges gastronomisches Angebot, insbesondere auch von Panketaler Restaurants, bei. Auf der Bühne sorgte u. a. die Band „Swing Affairs“ für gute Stim-



mung. Direkt auf der Schlendermeile wurden die Gäste durch das Aktionstheater „Kamaduka“ und den Magic Acts von Mohrbo's Zauberbühne unterhalten.

Direkt im Anschluss konnte man auf dem benachbarten Feuerwehrfest noch bis in die Nacht bei Rummel und guter Laune weiterfeiern.

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei allen Ausstellern der Schlendermeile bedanken, die trotz des Regens während des Aufbaus nicht aufgegeben haben. Wir würden uns auf deren Teilnahme auch im kommenden Jahr wieder sehr freuen.

Christina Wilke  
SB Öffentlichkeitsarbeit

### Geplantes Speicherfest fällt aus

Auf Grund von kurzfristigen Umstrukturierungen bei unserem Vertragspartner kann die Organisation des Speicherfestes zum geplanten Termin am 19. September nicht mehr realisiert werden. Daher fällt das Speicherfest in diesem Jahr leider aus.

Christina Wilke  
SB Öffentlichkeitsarbeit



Liebe Leserinnen und Leser,

NEU bei uns:

Monatskarten für  
Schnupperleser  
( 2,00€ )

Anmeldungen  
für Kinder  
ab 0 Jahren  
(kostenlos)

Wussten Sie schon?

Über die Internetseite der Bibliothek Panketal können Sie:

- Im gesamten Medienbestand der Bibliothek schmökern
- Ihr Konto einsehen / Medien verlängern und reservieren

Der Weg dorthin geht über [www.panketal.de](http://www.panketal.de) > Gemeindeinformationen > Bildung > Bibliotheken > Klick auf unser Bibliothekslogo und Sie gelangen zum Web-OPAC! Bei Fragen können Sie sich jederzeit an die Mitarbeiter der Bibliothek wenden!

Ab September bei uns:

Veranstaltung mit Susann Kloss



„Schräge Gäste und wilde Feste“ – ein Kabarett

Zweitausend Jahre rund um das Thema Gastfreundschaft und Etikette. Anregend und anspruchsvoll!

Wann: **Mittwoch, den 23.09.2015 um 18.30Uhr**  
Wo: Im Lesesaal der Bibliothek Panketal  
Eintritt: 7 € / Ermäßigt: 5 € (Senioren)



Leserechtschreib-Schwäche

Beratungssprechstunde für alle Betroffene (Eltern, LehrerInnen, ErzieherInnen...) rund um das Thema Lernschwierigkeiten beim Lesen- und Schreibenlernen.

Wann: ab September **jeden 1. Donnerstag** im Monat (von 17.00 – 18.00Uhr)  
Wo: Im Lesesaal der Bibliothek Panketal  
Mit: **Carola Walter** (Dipl. Sprachheilpädagogin und Lerntherapeutin)

Die Beratung ist kostenfrei!



... weitersagen, weitersagen... die Bibliothek macht keine Ferien!!!

## Veranstaltungen in der Gemeinde Panketal 2015

Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
<b>August</b>				
06.08.	14:30	Sommerfest mit Musik, Tanz und Abendbrot	Seniorengruppe Alpenberge/Gehrenberge	Saal im Haus am Genfer Platz 2
14.08.	14:00	Vortrag „Probleme mit den Ohren?“	AWO OV Zepernick e. V.	AWO Heinestr. 1
15.08.	17:00	Ausstellungseröffnung: Jürgen Kühne, Malerei	Galerie im Hühnerstall in Schönöw	Schönerlinder Str. 88 16321 Bernau bei Berlin OT Schönöw
22.08.	17:00	„Mein zärtlicher Poet“ – Liebesgeschichte zw. A. Tschechow u. O. Knipper	Galerie im Hühnerstall in Schönöw	Schönerlinder Str. 88 16321 Bernau bei Berlin OT Schönöw
22.08.	10:00- 16:00	Tag der offenen Tür bei Reifen Lehmann (Gewinnspiel, Hüpfburg, Kinderschminken, Musik uvm.)	Reifen Lehmann	Straße der Jugend 25
23.08.	16:00	Chorkonzert „Es zog manch Lied“-Marzahner Kammerchor	Robert-Koch-Park Panketal e. V. Eintritt frei	Robert-Koch-Park
<b>September</b>				
03.09.	14:30	Seniorenport mit Frau Pinschke	Seniorengruppe Alpenberge/Gehrenberge	Saal im Haus am Genfer Platz 2
05.09.		Feuerwehrfest	FöV der FF SB	Feuerwehr Schwanebeck
05.09.	18:00- 22:00	Tempo 80 – Konzert anl. 80. Geburtstages v. Georg Katzer	Randspiele 2015	St. Annen Kirche Zepernick
06.09.	15:00- 19:00	Konzert u. a. m. Ensemble JungeMusik Berlin und Kammerensemble des Konservatoriums Posnan und Ensemble LUX	Randspiele 2015	St. Annen Kirche Zepernick

10.09.	15:00	Kennenlernnachmittag für Senioren aus Harzer- und Musikerviertel	Seniorenbeauftragte der Gemeinde Panketal	Kita „Birkenwäldchen“ Wernigeroder Str.24-26
11.09.	14:00	Modenschau mit Verkauf	AWO OV Zepernick e. V.	AWO Heinestr. 1
12.09.	17:00	Ausstellungseröffnung: Ellen Hünigen	Galerie im Hühnerstall in Schönow	Schönerlinder Str. 88 16321 Bernau bei Berlin OT Schönow
12.09.	15:00	90-Jahr-Feier der SG Einheit Zepernick e. V.	SG Einheit Zepernick e. V.	Straße der Jugend, Sportplatz
18.09.	19:00	Straßenverkehrsordnung – gibt es neue Regelungen? Worauf muss ich achten, akt. Probleme	Siedlerverein Gehrenberge 1929 e. V., durchgef. Verkehrsschule Panketal Sven Haase, Dorfstr. 22	Begegnungsstätte Kolpingstr. 16
19.09.	15:00	Speicherfest	Gemeinde Panketal und Gut Hobrechtsfelde	Gut Hobrechtsfelde
19.09.	16:30	Vorstellung „Chor ohne Namen“	Galerie im Hühnerstall in Schönow	Schönerlinder. Str. 88 16321 Bernau bei Berlin OT Schönow
23.09.	18:30	„Schräge Gäste-Wilde Feste“ Kabarett zum Thema Gastfreundschaft mit Schauspielerin Susann Kloss	Bibliothek Panketal Eintritt: 7 € ermäßigt: 5 € (Senioren)	Bibliothek Panketal, Schönow Str. 105 im Rathaus
27.09.	16:00	Konzert Ensemble L'Armonioso Leipzig – „Canciones Espanadas“	Förderverein Dorfkirche Schwanebeck e. V.	Dorfkirche Schwanebeck, Eintritt: 10 €
<b>Oktober</b>				
01.10.	14:30	Ein Nachmittag mit der Polizei zu Fragen der Sicherheit (Änd. vorbeh.)	Seniorengruppe Alpenberge/Gehrenberge	Saal im Haus am Genfer Platz 2
09.10.	14:00	Unser Bürgermeister stellt sich unseren Fragen	AWO OV Zepernick e. V.	AWO Heinestr. 1
10.10.	07:00- 16:30	Geländeturnier	Zepernick Pferdesportzentrum e. V.	Reitanlage Zepernick Bernd Kreinbring
11.10.	16:00 18:00	Orgelkonzert mit Stephan Rahn, Speyer Duo Zapf-Tseluykina Werke von J. S. Bach	Randspiele 2015	St. Annen Kirche Zepernick
16.10.	19:00	Wir stellen Obstwein her	Siedlerverein Gehrenberge 1929 e. V.	Begegnungsstätte Kolpingstr. 16
21.10.	19:00	Lesung Ralf Ehrlicher und Klaus Wiesinger „Leise schleich ich wie auf Eiern“	Förderverein Dorfkirche Schwanebeck e. V.	Ev. Gemeindehaus, Dorfstr. 8 Eintritt: 10 €
21.10.	18:30	„Die Tote an der Wendeschleife“, authentische Mordfälle aus der DDR von Wolfgang Swat	Bibliothek Panketal Eintritt: 6 € ermäßigt: 4 € (Senioren)	Bibliothek Panketal, Schönow Str. 105 im Rathaus
31.10.	17:00	Halloween	SG Einheit Zepernick e. V.	Straße der Jugend, Sportplatz

<b>November</b>				
05.11.	14:30	Wir spielen Bingo (kleine Preise zu gewinnen)	Seniorengruppe Alpenberge/Gehrenberge	Saal im Haus am Genfer Platz 2
13.11.	14:00	Die Gesangsgruppe der AWO lädt zum Mitsingen ein!	AWO OV Zepernick e. V.	AWO Heinstr. 1
14.11.	17:00	8. St. Martinsumzug	CDU OV Panketal	Kirchplatz/ Schönow Str.
20.11.	19:00	Brandschutz	Siedlerverein Gehrenberge 1929 e. V.	Begegnungsstätte Kolpingstr. 16
21.11. 22.11.	19:00 17:00	„Ein Deutsches Requiem“ Johannes Brahms St.-Annen-Kantorei	Randspiele 2015	St. Annen Kirche Zepernick
27.11.	18:00	Plätzchenabend in der Vorweihnachtszeit, Jeronimo erzählt Winter- und Weihnachtsmärchen	Bibliothek Panketal Eintritt frei, um Anmeldung wird gebeten	Bibliothek Panketal, Schönow Str. 105 im Rathaus
29.11.	16:00	Weihnachtskonzert Claudia Himmel und Dörte Sibecke „Weihnachten mit Freunden“	Förderverein Dorfkirche Schwanebeck e. V.	Dorfkirche Schwanebeck, Eintritt frei
29.11.	17:00	Chormusik aus fünf Jahrhunderten zum Advent, Kammerchor Berlin	Randspiele 2015	St. Annen Kirche Zepernick
<b>Dezember</b>				
03.12.	14:30	Wir feiern Weihnachten mit Musik, Tanz und Abendbrot	Seniorengruppe Alpenberge/Gehrenberge	Saal im Haus am Genfer Platz 2
04.12.-06.12.	16:00	Weihnachtsmarkt und Weihnachtsparade (05.12.)	FöV FF Zepernick	Neckarstr. 22 Gelände FFW
05.12.	18:00	Weihnachtsparade	FöV FF Zepernick	Schönow Str. zw. Dompromenade u. Alt Zepernick
05.12.	06:00	CDU-Fahrt zum Weihnachtsmarkt in Erfurt	CDU Panketal	Abfahrt bei Reisebüro Brust um 6.00 Uhr
08.12.	14:00	Weihnachtsfeier der AWO	AWO OV Zepernick e. V.	AWO Heinstr. 1
12.12.	17:00	Jahresabschluss- und Weihnachtsfeier	Siedlerverein Gehrenberge 1929 e. V.	Gaststätte „Zur Deutschen Eiche“
26.12.	17:00	Weihnachtliche a-capella-Chormusik mit d. Ensemble Fugatonale	Randspiele 2015	St. Annen Kirche Zepernick

\* Alle Angaben ohne Gewähr

Über aktuelle Veranstaltungen können Sie sich auch auf der Internetseite der Gemeinde unter Aktuelles/Veranstaltungen informieren. Außerdem können Sie unter dem Menü „Aktuelles“ auch den elektronischen Newsletter abonnieren und werden dann automatisch über alle Veranstaltungen per E-Mail informiert.

## KINDER + JUGEND

### Sommer, Sonne, Ferienzeit!!!!

Das Schuljahr neigt sich dem Ende zu und die Sommerferien beginnen. Im Hort vom Kinderhaus Fantasia erwartet euch in der Zeit vom **10.08. - 28.08.2015** ein buntes Ferienprogramm.

Wir starten in der ersten Woche (10. - 14.08.2015) mit einer Spielplatztour quer durch Schwanebeck, einem Ausflug zur ältesten Feuerwache nach Prenzlauer Berg und einer Stadtrallye. Aber auch im Hort gibt es jede Menge zu erleben und auszuprobieren. Hier könnt ihr Tontopffiguren und Window Color Bilder gestalten, verschiedene Handwerkstechniken wie häkeln, filzen und töpfeln ausprobieren, in der Werkstatt arbeiten, Sportspiele in der Turnhalle mitmachen, kochen oder aber auch an einem Lego-Fußballturnier teilnehmen. Traditionell in den Sommerferien fahren wir natürlich jeden Mittwoch zum Werbellinsee.

In der nächsten Woche (17. - 21.08.2015) warten gleich mehrere Ausflüge auf euch. Seid gespannt auf einen Ausflug zum Abenteuerplatz „Moorwiese“, wo ihr Hütten bauen und Bogen schießen könnt. Außerdem fahren wir zum Reiten, zu einer Feuerwache nach Bernau und ins FEZ. Im FEZ könnt ihr unter dem Motto „FEZ-City“ in einem Beruf eurer Wahl euer eigenes Geld verdienen, mit dem Geld euren Hobbys nachgehen und vieles mehr. Im Hort könnt ihr backen, Bügelperlen stecken, weitere Handwerkstechniken ausprobieren, Comics zeichnen, Ferienspiele in der Turnhalle mitmachen oder Zelten und Picknicken gehen.



Auch die letzte Woche (24. - 28.08.2015) hält viele Angebote und Ausflüge bereit. Bei schönem Wetter machen wir eine Radtour, spielen in der Turnhalle oder ihr zeigt bei Kreativangeboten eure Fantasie. Zum Abschluss der Ferien findet noch ein Fest mit tollen Spielen statt. Bei einer Wasserbombenschlacht, Büchsen werfen, Wettspielen, Torwandschießen, Parcours-Spielen und Schminken lassen wir die Ferien ausklingen. Zum Essen gibt es dann noch Bratwürste und Pommes.

Wie das Wetter auch wird, wir sind vorbereitet. Bei Sonnenschein werden wir jede Menge Wasserplanschmöglichkeiten bereitstellen und auch die Wasserstelle auf dem Schulspielplatz nutzen. Die Kinder können also auf viele schöne Ferienerlebnisse gespannt sein.

Wir wünschen allen Familien eine schöne Urlaubszeit und freuen uns auf die Ferienspiele im Hort vom Kinderhaus Fantasia.

### Sommerfest im Kinderhaus Fantasia

Grauer Himmel wohin man auch blickte, ab und zu ein Sonnenstrahl und ständig wechselnde Temperaturen konnten zahlreiche Eltern und Gäste nicht davon abhalten das diesjährige Sommerfest des Kinderhauses Fantasia zu besuchen. Um 10 Uhr war der offizielle Start und schon wenige Minuten später füllte sich das Gelände rund um das Horthaupthaus. Die Spielstationen

wurden von den Kindern schnell besetzt und bei Hufeisenwerfen, Torwandschiessen und Staffelspielen, galt es viele Preise zu erstehen. Unsere eingeladene Ballonkünstlerin Madlen Braun war eine besondere Attraktion. Mit geschickten Fingern und in Windeseile entstanden in ihren Händen kleine Kunstwerke ganz aus Luftballons, die man mit nach Hause nehmen konnte. Nebenbei wurde das Gesicht kunstvoll bemalt und es entstanden viele "Eisköniginnen" und Schmetterlinge.

Ein besonderes Highlight war der Auftritt der Trommelgruppe "Trommböse", die auf unseren Festen schon seit vielen Jahren mit ihren schwungvollen Rhythmen für gute Stimmung sorgen.

Um 14 Uhr begann es dann doch noch zu regnen. So stark, dass Eltern, Kinder sowie Personal im Haupthaus Schutz suchten und im Flur nebeneinander sitzend die letzten Leckereien verzehrten. "Noch jemand Pommes? Noch jemand ne Waffel?" wurde es oft gerufen, während im Flureingang die unermüdliche Madlen weiter Ballonfiguren im Akkord herstellte.

Die Verpflegung war ebenso hervorragend. Würzige Pommes frites, gegrillte Bratwürste und frisch gebackene Waffeln ließen keine Wünsche offen. Sogar Zuckerwatte gab es und das beliebte grünblaue Slush Eis. Unser Dank gilt Frau Opitz, Frau Braun,



Frau Neetzel, Herrn Janke und Trommböse für ihre Unterstützung bei unserem Fest.

Wir haben uns sehr über die vielen Gäste auf unserem Fest gefreut und die gute Stimmung war in vielen Gesprächen zu spüren.

## NEUES SCHUL-MUSICAL IN ZEPERNICK

Zepernicker Gesamtschüler führten Musical „Skandal im Sperrbezirk“ auf

Seit dem Jahr 2008 wird jeweils am Ende des Schuljahres in der Mensa des Schulzentrums Zepernick ein Schulmusical aufgeführt. Auch in diesem Jahr boten die Schülerinnen und Schüler der Musical-AG am 02.07.2015 nicht nur die Premiere, sondern auch noch die Uraufführung des Musicals „Skandal im Sperrbezirk“, DEM Neue-Deutsche-Welle-Musical, das eigens für die Musical-AG der Wilhelm-Conrad-Röntgen-Gesamtschule geschrieben wurde. Das wurde von Peter Achtmann (Berlin) von August 2014 bis Januar 2015 erstellt. Wie schon im Jahr zuvor handelt es sich auch hier um ein sogenanntes "Jukebox-Musical" (Jukebox = engl.: Musikbox), bei dem passend zur Geschichte die größten Hits der Neuen Deutschen Welle von Nena, Markus, Geier Sturzflug, Frl. Menke, Hubert Kah und der Spider Murphy Gang eingearbeitet wurden.

Die Geschichte spielt Anfang der 80er Jahre an einer Gesamtschule, irgendwo in Deutschland. Martin Holzmann, Kind aus gutem Hause und Sohn des Besitzers der örtlichen Radiostation, hat so gar keine Lust, den väterlichen Betrieb irgendwann einmal zu übernehmen und möchte viel lieber Maler und Zeichner sein. Anna Schön träumt davon, mit ihrer Mädchenband „Einstürzende Heimat“ groß rauszukommen. Martin wird auf Anna aufmerksam, als sie bei einem Vorsingen für den Schulball von den Lehrern abgelehnt wird und verliebt sich Hals über Kopf. Und obwohl Martin doch eigentlich gar nichts mit dem Radiosender seines Vaters zu tun haben wollte, beschließt er, Anna zu helfen. Nach einem turbulenten nächtlichen Ausflug in den Radiosender, bei dem Martin einen befreundeten DJ dazu bringt, Annas Musik im Nachprogramm zu spielen, werden Anna und ihre Mädchenband schlagartig berühmt. Jetzt müssen sie eigentlich nur noch auf dem Abschlussball auftreten. Kräftig unter-

stützt werden die beiden von Martins bestem Freund Ulf, der immer einen lockeren Spruch auf den Lippen hat.

Die Darsteller konnten bei der Premiere in der Mensa des Schulzentrums Zepernick am 02.07.2015 das Publikum durch ihre Spielfreude und die zündenden NDW-Hits rasch für sich begeistern. Die Schüler der Musical-AG standen in diesem Jahr nicht nur vor der Aufgabe, ein unbekanntes, neues Musical einzustudieren und die teils recht umfangreichen Textpassagen zu lernen, sondern auch vor der Herausforderung, sich als Gruppe neu zusammenzufinden. Nachdem im Jahr 2014 zahlreiche Schüler der Klasse 13 die Schule – und somit auch die Musical-AG – verlassen hatten, setzte sich die Arbeitsgemeinschaft für dieses Projekt zu einem erheblichen Teil aus neuen Darstellern zusammen. Von den 26 Darstellern standen 18 zum ersten Mal in einem Musical auf der Bühne, und das nicht nur im Chor, sondern auch in den Hauptrollen – eine Aufgabe, die die Schüler mit viel Einsatz und Engagement gemeistert haben.

### Sommer-Wasserfest am 10.07.15 im „Spatzennest“

Am 10. Juli fand unter dem Thema: „Wasser“ unser großes Sommerfest statt. Unsere Sommerfeste sind traditionell immer der Abschluss eines Projektes – welches sich unsere Kinder selber wählen. Bereits seit April war das Thema Wasser Inhalt unserer täglichen Angebote. Die Kinder erfuhren wie wichtig Wasser für unser Leben auf der Erde ist, wie ein Klärwerk funktioniert, welche Farben Wasser haben kann, welche Tiere im Wasser leben



u.s.w. Nun wurde, experimentiert, gebastelt, ein Gedicht über den Wasserkreislauf gelernt und die „großen“ Kinder waren in einer Wasserwerkstatt. Unser Sommerfest wurde dann mit einem Programm der Kinder eröffnet. Sie führten u.a. das Theaterstück vom Regenbogenfisch auf. Auch Experimente rund ums Wasser wurden gezeigt. Anschließend konnten sich alle am Kuchenbuffet und Grill laben. Es wurde Wasser mit verschiedenen Geschmacksrichtungen angeboten, welches die Kinder am Vormittag selber herstellten. Dann konnte geangelt werden, man konnte sich schminken lassen oder Schiffchen basteln. Ein Highlight war auch das Zielspritzen mit der Schwanebecker Feuerwehr. Den Abschluss bildete eine Aufführung der Wasserfee vom Kindertheater Zauberstern.

Allen Beteiligten und Akteuren unseres Festes, allen fleißigen Eltern ein dickes Dankeschön auf diesem Weg !!!!!!!

Das Kitatteam aus dem „Spatzennest“

### Percussion-Kurse – nicht nur in der Sommerzeit

Trommeln verbindet und ist kommunikativ, Trommeln bringt Geist und Körper zusammen, Trommeln fördert motorische Fähigkeiten und ist Bewegung. Trommeln macht Spaß.

In diesem Sinne unterbreitet die Freie Kunstschule Panketal mit ihrem Musiklehrer Marco Flöther verschiedene Angebote im

großen Rahmen Drums & Percussion. Dazu gehören neben Workshops, Kursen und regelmäßigen Gruppenangeboten zum Thema Trommeln rund um die Welt auch Schlagzeug Einzel- und Gruppenunterricht.

Diese Angebote richten sich an Kinder, Erwachsene und Senioren 50+, die Spaß und Freude am Trommeln und Rhythmus in vielfältiger Ausführung entdecken wollen.

Wann geht's los? - Kurse in der Ferienzeit

**Alles Rhythmus oder was!?** – Einführung in verschiedene Trommelkulturen und die Welt der Rhythmen. Einfache Rhythmusspiele, Bodypercussion mit Körper und Stimme. Trommeln mit Djembe, Conga, Surdo, Alltagsgegenständen u.v.m. Afro-Brazil-Latin.

**Kurs 1: Erwachsene**

19.8. 12.00-16.30 Uhr; Anmeldung bis zum 12.08.2015

**Kurs 2: Senioren 50+**

20.8., 12.00- 15.00 Uhr, Anmeldung bis zum 13.08.2015

**Kurs 3: Kinder-Kurs (ab 7 Jahre)**

21.8. 12.00-14.00 Uhr und 15.00-17.00 Uhr, Anmeldung bis zum 14.08.2015

Ort: Freie Kunstschule Panketal am Gymnasium Panketal, Sprestr. 2; 16341 Panketal OT Zepernick, Telefon: 030/94 41 81 24; e-mail: [info@gymnasium-panketal.de](mailto:info@gymnasium-panketal.de)

**Genauere Infos** rund um die Percussion-Kurse unter:

[www.gymnasium-panketal.de](http://www.gymnasium-panketal.de) Kunstschule

Das Konzept dahinter heißt: Mit Sprache zum Rhythmus. Trommeln ist dabei die unmittelbare Art, Rhythmus in Musik zu verwandeln. Dieses Konzept bietet einen schnellen Zugang zum praktischen Musizieren ohne viele Vorkenntnisse. Erarbeitet wird so eine Mischung aus verschiedenen Stilen und Formen von Mittelamerika, Brasilien bis Westafrika. Getrommelt wird mit den ursprünglichen Instrumenten wie Conga, Djembe, Surdo, Kleinpercussion aber auch Material- und Bodypercussion.

Marco Flöther kann dabei auf jahrelange Erfahrung im Bereich Klassenmusizieren und Erwachsenenarbeit als Lehrer, Dozent und Gruppenleiter zurückblicken.



### Leben wie die Römer, Segeln wie die Profis, Forschen wie die Biologen – Ereignisreiche Projektwoche am Gymnasium Panketal

Wer schon immer wissen wollte, wie es sich als Römer so lebt, kam als Schüler am Panketaler Gymnasium voll auf seine Kosten. Tuniken wurden genäht – und natürlich getragen, Wachstafeln hergestellt und genutzt und römisch gekocht und gegessen schließlich auch. So konnten die Beteiligten auch ganz praktisch erfahren, mit welchem Aufwand das Leben in der römischen Zeit verbunden war.

Die Welt mit dem Rad entdecken

Aber nicht nur Geschichte und alte Sprachen standen auf dem Programm der traditionellen Projektwoche. Auch die Jüngsten (Klasse 5) waren wieder aktiv: Auf einer Radtour, die im Spreewald startete und wieder in Zepernick endete, konnten die Jüngsten der Schule ihre Heimat erkunden, die Gefahren des Zeltaufbaus kennenlernen und erleben, dass man gemeinsam viel mehr schafft. Ähnliches erfuhren die Sechstklässler, die sich in Potsdam auf hohe See begaben und das Einmaleins des Segelns kennenlernen konnten. Unter der Leitung zweier erfahrener Segellehrer blieben die Schüler zwar nicht trocken, wohl aber unbeschadet.

Leben zwischen Land und Wasser

Zum Leben eines Gymnasiasten gehört natürlich auch die etwas anspruchsvollere wissenschaftliche Arbeit. Die Schüler der 11. Klassen widmen sich deshalb jedes Jahr der Untersuchung eines Feuchtbiotops – mit allem, was dazu gehört. Flora und Fau-



na in und am Gewässer wurde aufgenommen und anschließend genau analysiert. All die Fertigkeiten, die in den vorangegangenen Monaten geübt wurden, konnten nun in einem umfassenden praktischen Unternehmen angewendet werden: So wurde die

biologische und chemische Gewässergüte bestimmt, das Ökosystem kartiert und Sauerstoffzehrung, CSB-Werte bestimmt.

Warum nach Italien – Mosaik gibt's jetzt auch hier

Von den antiken Mosaiken ließen sich andere Schüler inspirieren. Unter der Anleitung ihrer Kunstlehrerinnen schufen einige Mosaik, die bald die Türen der Schule verschönern werden. Zuvor wurden Entwürfe angefertigt und auf einer Exkursion konnten nicht nur antike Originale bestaunt werden, sondern erste praktische Entwürfe hergestellt werden. Neugierig geworden? Unter [www.gymnasium-panketal.de](http://www.gymnasium-panketal.de) finden sich Berichte und Fotos oder man nutzt den nächsten Tag der offenen Tür im November.

### 15 Jahre Gymnasium Panketal – Sommerfest

Am 30.9.2000 fand die Eröffnungsfeier des Gymnasiums Panketal statt – dieses (fast) 15jährige Jubiläum ließen sich Schüler und Lehrer nicht entgehen, um ihr Schulabschluss- und Sommerfest richtig zu feiern. Musikalische Beiträge, die es richtig krachen ließen und Grußworte eines ehemaligen Schülers gehörten ebenso dazu, wie die Erinnerung an die großen und kleinen Meilensteine in der Schulgeschichte.

Gemeinschaftsgefühl und soziales Miteinander fördern

Aber es gab auch einen anderen Höhepunkt zu feiern: den nunmehr 9. Benefizlauf mit einer symbolischen Scheckübergabe an die Vertreter zweier Organisationen. In einer kurzen Vorrede machten Lehrer und Schüler darauf aufmerksam, welche Ziele diese Benefizveranstaltung verfolgt. Natürlich soll anderen, denen es nicht so gut geht, geholfen werden. So wurden in diesem Jahr das Kinderhospiz Sonnenhof und der Verein Gesundheits-Hilfe Gambia e.V. unterstützt. Gleichzeitig soll aber auch das Gemeinschaftsgefühl und die soziale Verantwortung der Schüler entwickelt werden. Daran, dass es der mittlerweile der 9. Lauf ist und in diesem Jahr über 6.000 Euro erlaufen wurden, zeigt sich recht deutlich, dass beides recht gut gelungen ist.

An dieser Stelle sei der Gemeinde für die jahrelange und zuverlässige Unterstützung herzlich gedankt.

(St. Schmidt, Gymnasium Panketal)

### Die vierten Klassen hinterlassen ihre „Spuren“ im Hort Zepernick

Für die meisten Kinder der vierten Klassen endete in den letzten Wochen die Zeit im Hort. Traditionell hinterlassen die Kinder jedes Jahr an die zukünftigen vierten Klassen eine sichtbare „Spur“ der Erinnerung in der Heinestraße. Begonnen hatte der Prozess mit

der Frage: Was wollen wir verschönern? Schnell stand für die Kinder fest: „Der Schuppen muss bunt werden!“ Gesagt, getan! Jedes Kind konnte sein Wunschmotiv aufzeichnen. Die vielen kreativen Ideen der Kinder wurden gesammelt. Nach der Ideensammlung konnten sich die Kinder für ihr Lieblingsmotiv entscheiden.

Die Wahl fiel auf einen Drachen der Pokémons, eine Unterwasserwelt und dem Hort Zepernick-Schriftzug. Diese drei Motive wurden, in mühevoller Arbeit, praktisch umgesetzt. Mit Feuereifer und gutgelaunt wurden nun sprichwörtlich die Ärmel hochgekrempelt. Ganz nebenbei lernten die Kinder verschiedenste handwerkliche Tätigkeiten kennen. Ob grundieren, skizzieren, sägen, schleifen, bunt bemalen, lackieren oder bohren- sicher war für jedes Kind die passende Aufgabe dabei. Zu guter Letzt wurden die fertigen Motive mit den Kindern an den Materialschuppen geschraubt. Vielen Dank an dieser Stelle an die fleißigen Helfer, die mit ihrer Stichsäge bereitstanden um die Grobarbeit zu erledigen. Die staunenden Gesichter der Kinder war der verdiente Lohn für ihre Mühe. Wir hoffen, dass die zukünftigen „Bewohner“ der Heinestraße lange Freude daran haben werden.

Wir wünschen allen Kindern und ihren Familien weiterhin erholsame Ferien und einen schönen Sommer.

Antje Horn, Hort Zepernick



## SPORT

### Baltic Sea Youth Games

Erstmalig fanden in Brandenburg die Baltic Sea Youth Games statt. Alle zwei Jahre treffen sich die besten 14- 15 jährigen Sportler der Ostseeanreihnerstaaten in den verschiedenen Sportarten. In diesem Jahr war Brandenburg an der Havel der Austragungsort. Mit dabei war auch die 14 jährige Yara Weinert von Empor Niederbarnim. Im Hochsprung sprang sie über 1,69 m und konnte ihre erste internationale Medaille in Empfang nehmen.

Am darauffolgenden Tag ging es weiter, da standen Landesmeisterschaften in Block- Wettkämpfen der 12 bis 15- jährigen auf dem Programm. Auch hier setzte sich Yara klar durch und gewann sicher Gold.

Maria Rappel (2002) gewann ebenfalls Gold . Von der ersten Disziplin an führte sie den Wettkampf an und lief über 800 m sogar noch persönliche Bestzeit.

Beide Sportlerinnen haben die Norm für die Deutschen Meisterschaften erreicht, Maria darf aber noch nicht (erst ab 14 Jahre) dort starten.

Seine erste Medaille bei Landesmeisterschaften holte sich Niklas Friedel (2003) Nach 4 Disziplinen lag er auf Platz 3 nur mit knappen Vorsprung zum vierten. Ein guter taktischer Lauf über 800 m brachte ihn dann sogar noch auf den Silberrang.

Emilia Richter (2000) bestritt nach 1-jähriger Pause ihren ersten Wettkampf wieder und errang einen 3. Platz. Dies wird ihr Ansporn für das weitere Training geben. Caroline Koch (2000) erwischte im Hochsprung einen schwachen Tag. Was sonst ihre Paradedisziplin ist, brachte ihr diesmal kaum Punkte ein. Sie steigerte sich danach aber und konnte völlig verdient ebenfalls mit Bronze nach Hause fahren.

Beide Tage in Brandenburg waren für die Panketaler Sportler sehr erfolgreich. Bei Temperaturen um 39 Grad im Schatten traten sie im Mehrkampf an und zeigten sehr gute Leistungen und



von links:

*Maria Rappel, Emilia Richter, Niklas Friedel und Caroline Koch*

Einstellungen. Für Gianna Riccius und Amelie Pohl (beide 2002) reichte es zwar nicht für eine begehrte Medaille, aber auch sie behaupteten sich hervorragend und trotzten dem Sonnenschein. Ob Betreuer, Kampfrichter oder Sportler, alle gingen am Wochenende an ihre Grenzen und sie können stolz auf die gezeigten Leistungen sein.

Lutz Sachse, Vorsitzender

### Leichtathletiksportfest

Am ersten Septemberwochenende eines Jahres findet in Berlin das größte Leichtathletiksportfest Deutschlands statt, das ISTAF. 50 000 Zuschauer werden wieder im Olympiastadion erwartet und viele Weltmeister und Olympiasieger haben ihr kommen angesagt. Mit dabei werden auch 16 junge Sportler aus Panketal sein, nicht als Zuschauer sondern als Aktive Leichtathleten. Zwischen den Wettkämpfen der Spitzensportler findet auch ein Schulstaffelwettbewerb (16 Sportler x 50 m) der Berliner und Brandenburger Grundschulen statt. Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Zepernick konnten sich am vergangenen Freitag im Stadion Willmersdorf, Dank eines hervorragenden Laufes für die Läufe beim ISTAF am 06. September 2015 qualifizieren. Die Sportler werden dann selbst Erleben, wie es ist vor tausenden Zuschauern anzutreten. Sie vertreten nicht nur ihre Grundschule und die Gemeinde Panketal, auch ist es die einzige Schulmannschaft aus dem Barnim. Sicherlich werden sie alle Kräfte für einen erfolgreichen Lauf mobilisieren. Zuvor werden sie aber noch intensiv trainieren. Sie freuen sich jetzt schon auf dieses Ereignis. Vielen Dank an Frau Budich, die mit viel Einsatz den Start erst ermöglichte. Alles Gute für die Sportler und viel Erfolg. Wir drücken die Daumen.

*Mannschaft der Grundschule mit BERLINO*

Lutz Sachse



## SENIOREN

### Kennenlernnachmittag für Senioren

Alle Senioren des Harzer- und Musikerviertels sind herzlich eingeladen, zu einem Kennenlernnachmittag am **10. September 2015 um 15:00 Uhr** in der Kita „Birkenwäldchen“, Wernigeroder Straße.

Ihre Seniorenbeauftragte, Magda Schmager

### Der Bingo-Tag der Senioren am Genfer Platz

Wieder haben wir uns am ersten Donnerstag im Monat getroffen, um einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen. Die Tischdekoration, die uns empfing, war voll von lustigen, schönen, farbenprächtigen Schmetterlingen. Hier nur ein Schmetterling: Wie sollte es sein,



ein Schmetterlingsgedicht leitete den Nachmittag ein. Ja, so ein Schmetterling ist fröhlich und auch dreist, tanzend wirkt er, wenn er fliegt, wiegt sich wie eine Feder im Wind. Man kann schon sagen: „Er ist ein wahres Wunder der Natur.“ Was das Schönste ist, von Traurigkeit keine Spur. Und so schön, leicht und lustig verlief auch unser Nachmittag.

Denn mit dem Beitrag „Zickenschulze“ aus Bernau hob sich die Stimmung noch mehr. Da der Donnerstag sehr heiß war, mundete



der servierte Apfelstrudel mit Eis und Sahne allen. Das Bingo-Spiel, in seiner Form etwas abgewandelt, denn man hatte erst gewonnen, wenn alle Zahlen auf dem Schein aufgerufen waren, fand großen Anklang und die kleinen Preise machten auch Freude. Dank den Spendern. Wir freuen uns schon wieder auf den nächsten Club-Nachmittag. Seniorenclub Alpenberge/Gehrenberge.



R. Friede

## KIRCHE

### Termine Ev. Kirchengemeinde Zepernick

Die Gottesdienste der Ev. Kirchengemeinde Zepernick finden in der St. Annen Kirche sonn- und feiertags (kirchliche Feiertage), jeweils um 10.30 Uhr statt. Außer in den Ferien und feiertags laden wir die Kinder auch herzlich zu den Kindergottesdiensten ein, die parallel zu den Sonntagsgottesdiensten stattfinden.

Im Seniorenheim Zepernick (Bibliothek) ist der evangelische Gottesdienst in der Regel an jedem 2. Sonntag des Monats um 14 Uhr. Die weiteren Veranstaltungen: Krabbel-, Kinder-, Jugend-, Er-wachsenen-, Senioren- und musikalische Gruppen und Kreise, Konzerte, Christenlehre und Konfirmandenunterricht der Ev. Kirchengemeinde Zepernick sind im „St. Annen Fenster“ (3-monatliches Gemeindeblatt), an den Aushängen und im Internet unter [www.ev-kirchengemeinde-zepernick.de](http://www.ev-kirchengemeinde-zepernick.de) zu erfahren.



## POLITIK

### Einladung zu einer weiteren Bürgersprechstunde der SPD-Fraktion:

Die Gemeindevertretung hat noch Sommerpause. Zeit neue Ideen aufzugreifen und zu entwickeln. Wir laden Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger aus Panketal zu einem sommerlichen Gedankenaustausch ein.

An welcher Bushaltestelle ist noch ein Fahrradständer wünschenswert? Fehlt eine Bank, die zum Verweilen einlädt? Haben Sie Ideen für eine Nutzung des ehemaligen „alten Krankenhausgeländes“? Sie können aber auch nur vorbei schauen um uns näher kennen zu lernen.

Die Bürgersprechstunde der Fraktionsvorsitzenden Ursula Gambal-Voß und des Ortsvorstehers von Zepernick Maximilian Wonke findet am

- **Dienstag, den 04.08.2015 von 16-17.30 Uhr**
- **im Rathaus Panketal, Erdgeschoss „Glaskasten“ – gegenüber dem Haupteingang- in der Schönower Str. 105** statt.

Sie erreichen mich unter der Telefonnummer: 030 - 9443331 oder per Mail: [Voss-SPD-Panketal@gmx.de](mailto:Voss-SPD-Panketal@gmx.de).

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der SPD-Panketal.de/Fraktion.

#### Erholungs Sommertage wünscht Ihnen

Ursula Gambal-Voß, Fraktionsvorsitzende

## DIE LINKE Panketal informiert:

### Kleine Nachlese zur **Schlendermeile 2015**:

Traditionell beteiligte sich DIE LINKE Panketal mit einem Info-Stand auch an der diesjährigen Schlendermeile. Das Wetter allerdings war alles andere als sommerlich. Wiederholt schickte Petrus am 20. Juni 2015 bei kühlen 19 Grad einen Schauer über die Schönower Straße. Da war es praktisch, dass der Ortsverband der LINKEN vorsorglich einen Pavillon aufgebaut hatte, der auch so manchem Passanten Unterschlupf gewährte.

Außerdem hatte sich der Schwanebecker Ortsvorsteher Lutz Grieben ein „Panketaler Ortsquiz“ ausgedacht, bei dem man sein Wissen über die Gemeinde unter Beweis stellen konnte. Ein Wissenstest mit 20 Fragen zur Geschichte und Gegenwart der beiden Ortsteile Schwanebeck und Zepernick. Mehr als 50 Besucher kreuzten die ihrer Überzeugung nach richtigen Antworten auf dem Fragebogen an. Sozusagen von Amts wegen haben sich Frau Nadine Muth vom Panketaler Geschichtsverein und Bürgermeister Rainer Fornell als „Herr aller Statistiken“ gut ausgekannt.

Beste Teilnehmer ohne „amtlichen Hintergrund“ wurden **Wolfgang Schiefer** mit 16 richtigen und **Katrin Stolze** mit 15 richtigen Antworten.

Übrigens: Die kürzeste Straße in Zepernick ist die Spreestraße mit 52 Metern Länge, und die höchste Erhebung ist mit 93 Metern der Gehrenberg im Ortsteil Schwanebeck, der sich trotz seines Namens im Wohngebiet Bergwalde befindet.

Die **Mitgliederversammlung** unseres Ortsverbandes findet **Montag, den 17. August 2015** statt.

Thema:

**Meinungsaustausch zu aktuellen politischen Entwicklungen.**

Ort: Rathausaal, Schönower Straße 105

Beginn: 19:00 Uhr

Die **Fraktion DIE LINKE in der Gemeindevertretung** Panketal trifft sich **Mittwoch, den 19. August 2015** im Rathausaal, Schönower Straße 105 zu ihrer planmäßigen Sitzung. In öffentlicher Beratung werden vor allem die Vorlagen zur Sit-

zung der Gemeindevertretung am 31. August 2015 sowie aktuelle kommunalpolitische Themen behandelt.

Beginn: 19:00 Uhr

Alle Veranstaltungen sind wie immer öffentlich und Gäste herzlich willkommen.

**Weitere Informationen** über unser Kommunalwahlprogramm 2014-2019, zur Schulentwicklung in Panketal und Anträgen der Fraktion an die Gemeindevertretung und zu weiteren wichtigen aktuellen kommunalpolitischen Themen sowie Standpunkte der LINKEN und auch unseren aktuellen ROTEN ADLER finden Sie im Internet unter: [www.dielinke-panketal.de](http://www.dielinke-panketal.de)

Christel Zillmann  
Fraktionsvorsitzende

Lothar Gierke  
Vorsitzender des Ortsvorstandes

## Fraktion Unabhängige Grüne laden ein zur Öffentlichen Fraktionssitzung

**Wann:** am Mittwoch, den 19.08. 2015 um 18:00 Uhr

**Wo:** im Restaurant Francavilla am S-Bf. Zepernick

Hauptthemen sind die aktuellen Themen der Gemeindevertretung

Panketal und der Ortsbeiräte Zepernick und Schwanebeck wie:

1. Grundsätzliche Probleme und Lösungsvorschläge beim Ausbau der Gemeindestraßen in Panketal am Beispiel Neu Buch u.a.:
  - Wolfgang-Amadeus-Mozart-Straße
  - Goethestraße, Humboldtstraße
  - Rettung der Baumallee Ernst-Thälmann-Straße
2. Zielkonzept für den Schul Campus Zepernick

Weitere Informationen sind auf unserer Webseite

[www.gruenespanketal.de](http://www.gruenespanketal.de).

**Wir freuen uns auf ihren Besuch!**

Jochen Bona (Fraktionsvorsitzender)

Die redaktionelle Verantwortlichkeit für die eingereichten Texte liegt einzig und allein bei den Parteien bzw. Fraktionen.

## SERVICE

### Termine zur Rentenberatung

Im August und September 2015 finden die Sprechzeiten mit Beginn 08.00 Uhr jeweils

– am Sonnabend, den **01. und 15. August**

– am Sonnabend, den **05. und 19. Juli**

im Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum im Bucher Bürgerhaus Franz-Schmidt-Straße 8-10 in 13125 Berlin-Buch (Raum 120) statt.

Termine bitte unter 0170 - 8119355 (tagsüber) oder 030 - 96207341.

**Achtung: In der Zeit vom 21. August und 31. August keine Terminvereinbarungen möglich.**

Dietrich Schneider  
Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund  
[Dietrich.Schneider@t-online.de](mailto:Dietrich.Schneider@t-online.de)